

II-9721 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4767/13

1993 -05- 06

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Srb, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend ambulante psychiatrische Versorgung - Teil 2

In der Beantwortung unserer gleichlautenden Anfrage 2775/J vom 3.6.1992 berichteten Sie uns von der Arbeitsgruppe "Bedürfnisgerechte psychiatrische Versorgung", die damals gerade in zwei Unterarbeitsgruppen dabei war, die fachlichen sowie rechtlichen und finanziellen Fragen einer Psychiatriereform zu erarbeiten.

Sie stellten in Aussicht, sich nach Vorliegen des Abschlußberichtes um die Realisierung der Expertenvorschläge zu bemühen.

Unseres Wissens liegt seit Herbst 1992 dieser Abschlußbericht vor und wurde auch schon in Fachkreisen bekanntgemacht.

Von Bemühungen, die politische Umsetzung in Gang zu bringen, war von Seiten ihres Ministeriums bislang allerdings nichts zu merken.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Was haben Sie seit Vorliegen des Abschlußberichtes der Arbeitsgruppe "Bedürfnisgerechte psychiatrische Versorgung" unternommen, um die politische Umsetzung der Ergebnisse in Gang zu bringen?
2. Die oben genannte Arbeitsgruppe arbeitete auch einen Entwurf einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG aus. Wurden bereits konkrete Gespräche mit den Gesundheits- und Sozialreferenten der Länder in dieser Sache geführt? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?
3. Was sind Ihre nächsten Schritte, um die Umsetzung der Arbeitsgruppen-Ergebnisse in Gang zu bringen?